

Aus: unsere zeit - Zeitung der DKP v. 20. Jan. 06
<http://www.dkp-online.de/internat/europa/tschech/38031103.htm>

UNGLAUBLICH GROSSE SOLIDARITÄT MIT DEM KSM (TSCHECHIEN)

Interview mit dem Vize-Präsident des KSM, Radim Gonda

Kannst Du noch mal einen Überblick über die Geschehnisse geben?

Im November 2005 erhielt die "Kommunistische Union der Jugend der Tschechischen Republik" (KSM) einen Brief vom Innenministerium. In diesem mit "Warnung" überschriebenen Dokument wurde gedroht, den KSM zu verbieten und zwar aus zwei Gründen.

Erstens behauptete das Innenministerium wir würden uns wie eine politische Partei betätigen, ein absolut sinnloses Argument. Der einzige gesetzliche Unterschied zwischen Parteien und Vereinigungen (wozu der KSM gehört), ist die Teilnahme an Wahlen, die einzig politischen Parteien vorbehalten ist. Der KSM stellt bei Wahlen keine Kandidaten. Das Innenministerium scheint die Gesetze, deren Einhaltung es sicherzustellen hat, nicht zu kennen.

Die politische Motivation des Angriffs gegen uns zeigt sich darin, dass andere Jugendverbände, die mit politischen Parteien verbunden sind, etwa die Jungen Konservativen, die Jungen Sozialdemokraten, oder die Jugendorganisation der Christdemokraten, nicht attackiert werden.

Der zweiten Grund für die Verbotsdrohung ist ein offen politischer. Sie haben unser Programm angegriffen, speziell einige Punkte daraus.

"...Der KSM kämpft für einen revolutionären Umsturz der kapitalistischen Ordnung durch die Massen der arbeitenden Menschen..". Ein anderes Zitat aus dem Brief: "Was die Zitate von Marx, Engels und Lenin angeht (die Überschrift MARXISMUS ist direkt auf der Hauptinternetseite des KSM zu sehen)....muss man feststellen, dass das Herangehen des KSM an die marxistisch-leninistische Ideologie nicht neutral ist, sondern ein bewusstes Unterstützen...".

Was sollen wir antworten? Ja, wir sind für Sozialismus, ja wir wollen den Kapitalismus überwinden, ja wir wollen das durch die Aktivitäten der Massen der Arbeiter erreichen, ja wir bieten die Texte der marxistischen Klassiker auf unserer Website an und zwar kostenlos.

Aus diesen Gründen hat das Innenministerium gedroht, uns zum 31. 12. 2005 zu verbieten.

Der Angriff gegen den KSM ist ein Angriff gegen die gesamte kommunistische Bewegung in der Tschechischen Republik. Es ist ein Angriff auf die KP Böhmens und Mährens (KSCM), eine der stärksten kommunistischen Parteien in Europa. Er stellt den Höhepunkt einer seit langem laufenden antikommunistischen Kampagne dar, die im vergangenen Jahr an Intensität zugenommen hat. Eine der zahlreichen Manifestationen dieser Kampagne war die Petition der Senatoren Mejstrik und Stetina, die den Titel "lasst uns die Kommunisten abschaffen" trug. Ihr Text, in dem kommunistische Ideen auf die gleiche Ebene gestellt werden, wie der Faschismus und seine Verbrechen, wurde vom Senat angenommen und wird jetzt im Abgeordnetenhaus diskutiert.

Parallel zu dieser Kampagne beobachten wir den Versuch, eine antikommunistische Resolution durch die parlamentarische Institution des Europarates zu bringen.

Gibt es neue Entwicklungen in Eurem Kampf in Tschechien?

Ja, wir haben in einem Schreiben an das Innenministerium die Angriffe zurückgewiesen. Wir haben eine Erklärung gefordert und verlangt, die Entscheidung zu vertagen, weil wir keine Gelegenheit hatten, darüber zu diskutieren. Das Innenministerium hat jetzt eine Zeitspanne für Verhandlungen bis zum 3. März festgelegt, sich aber geweigert, die Gründe für den Angriff spezieller zu erklären, was wir gefordert hatten. Es wurde ein Termin für ein Treffen festgelegt. Der Kampf des KSM für seine legale Existenz wird vom Fernsehen und der Presse begleitet.

Welche Aktivitäten habt Ihr geplant, wie sieht Euer Kampf gegen das Innenministerium aus?

Wir haben eine Solidaritätskampagne mit dem KSM gestartet, die gleichzeitig eine Kampagne für bürgerliche Rechte und Freiheiten ist und zwar im In- und Ausland.

Wir beteiligen uns aktiv am internationalen Kampf gegen die antikommunistische Kampagne, senden Vertreter zu den Demonstrationen in verschiedenen Ländern.

Wir kämpfen um die legale Existenz des KSM, aber wir sind auch auf jede andere Situation vorbereitet.

Findet Ihr Unterstützung, in Tschechien und weltweit?

In der Tschechischen Republik läuft eine Petition und Unterschriftensammlung, andere Organisationen haben ihre Unterstützung bekundet und natürlich steht die Kommunistische Partei zu uns.

Die internationale Solidarität ist unglaublich groß. Eine immense Zahl von Jugendverbänden, politischen Parteien, Initiativen, gesellschaftlichen Organisationen und Individuen haben ihre Unterstützung bekundet und bombardieren das Innenministerium regelrecht mit Protesten, ebenso die diplomatischen Vertretungen im Ausland. Dies ist von entscheidender Bedeutung!

Die demokratischen und linken Kräfte zeigen wieder einmal, dass internationale Solidarität eine unserer stärksten Waffen ist. Wir möchten auf diesem Weg allen Menschen in Eurem Land danken, die ihre Stimme in Solidarität erhoben haben.

Bitte lasst nicht nach, schickt Protestschreiben an das Innenministerium: Ministerstvo vnitra, Oddeleni volebni a sdruzovani, namesti Hrdinu 3, 14021 Praha 4, Czech Republic. Fax: 00420 974816872. Stiznosti@mvcr.cz / benesova@mvcr.cz / krivova@mvcr.cz. Bitte sendet uns Kopien: international@ksm.cz

Übersetzung: Hermann Glaser-Baur